

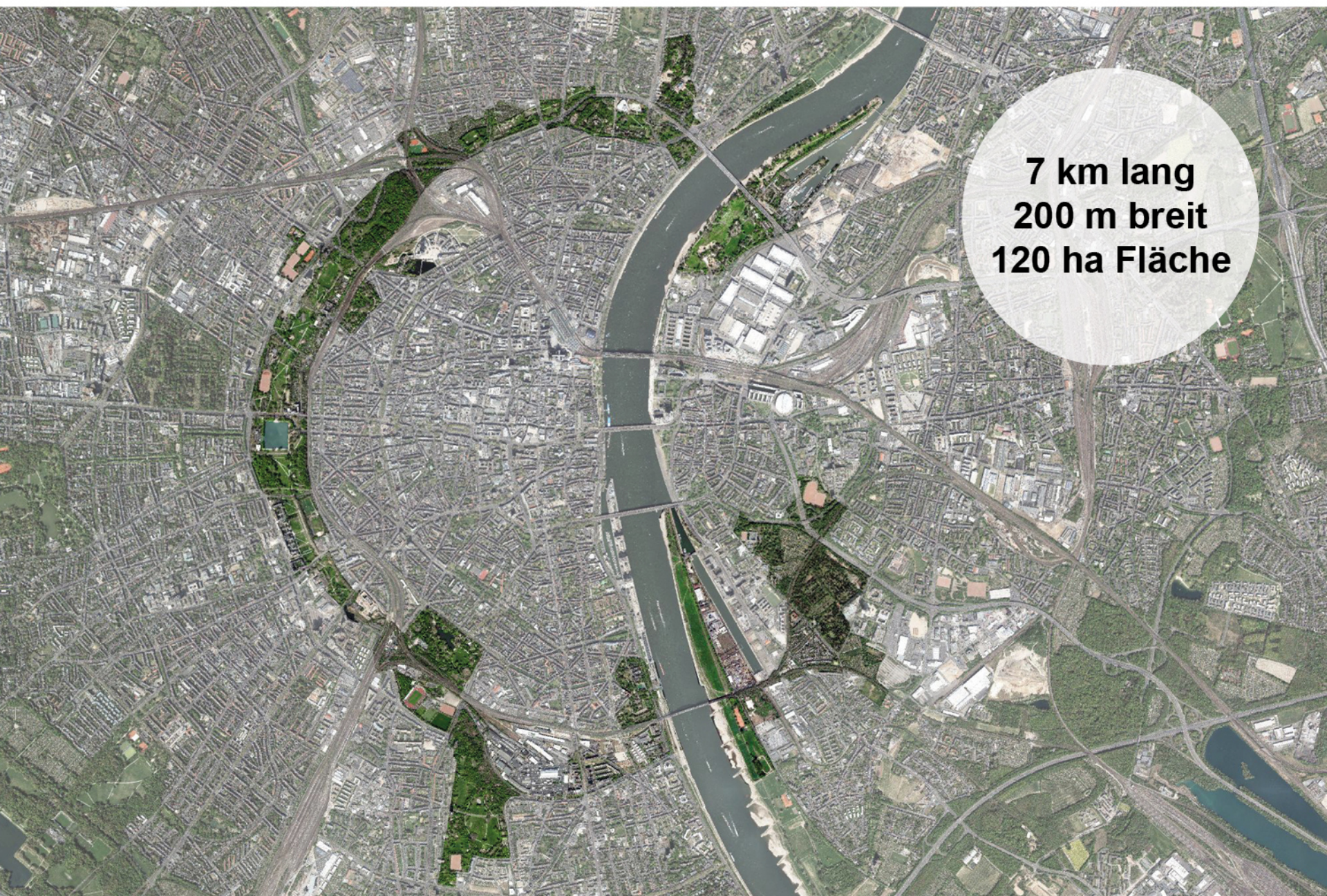


Auftakt

Markus Greitemann

Beigeordneter für Planen und Bauen





**7 km lang
200 m breit
120 ha Fläche**



**Natur &
Erholung**

**Radweg
zur Arbeit**

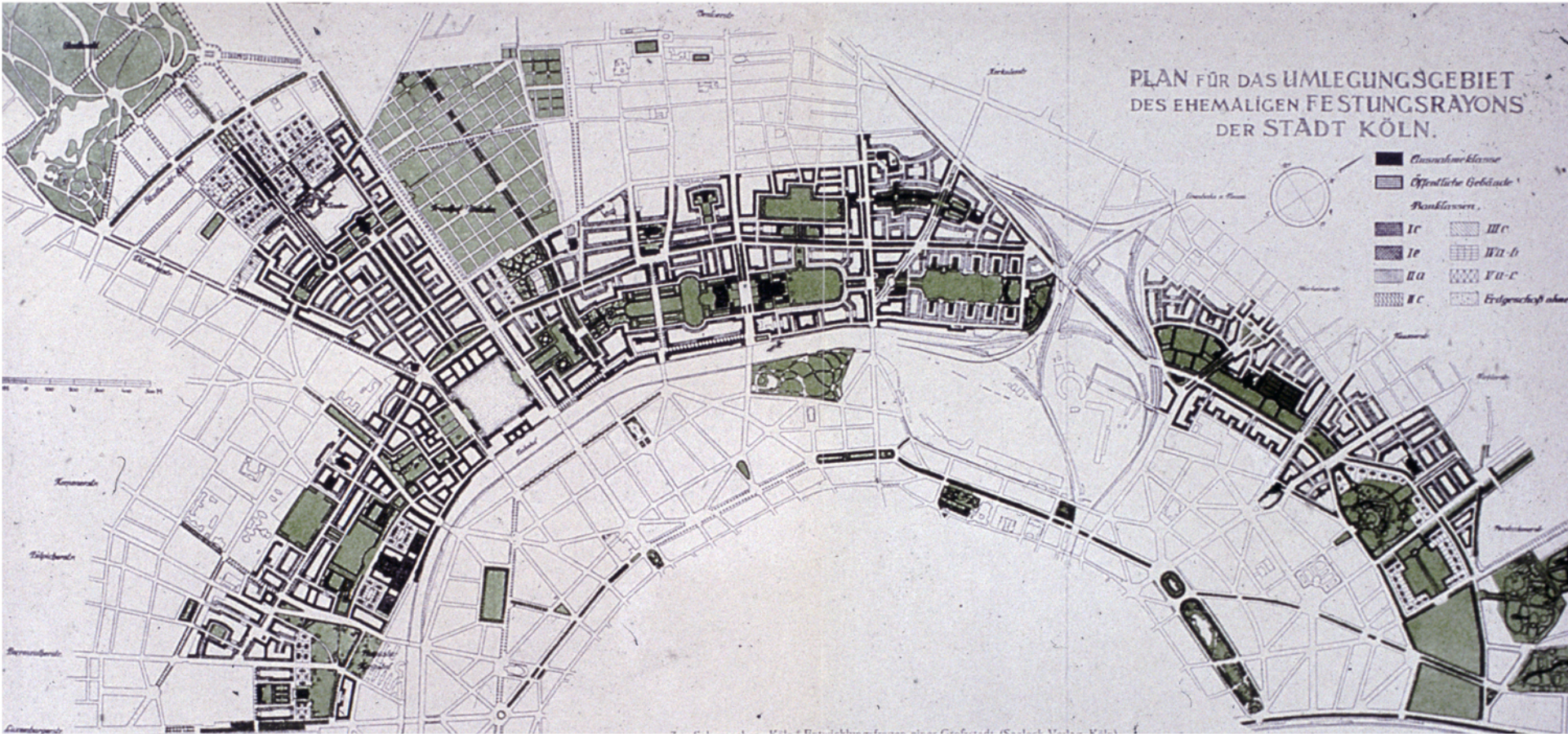
**Sonntags-
spaziergang**

Feierabendbier

**Outdoor
Sports**

**Kinder-
spiel**

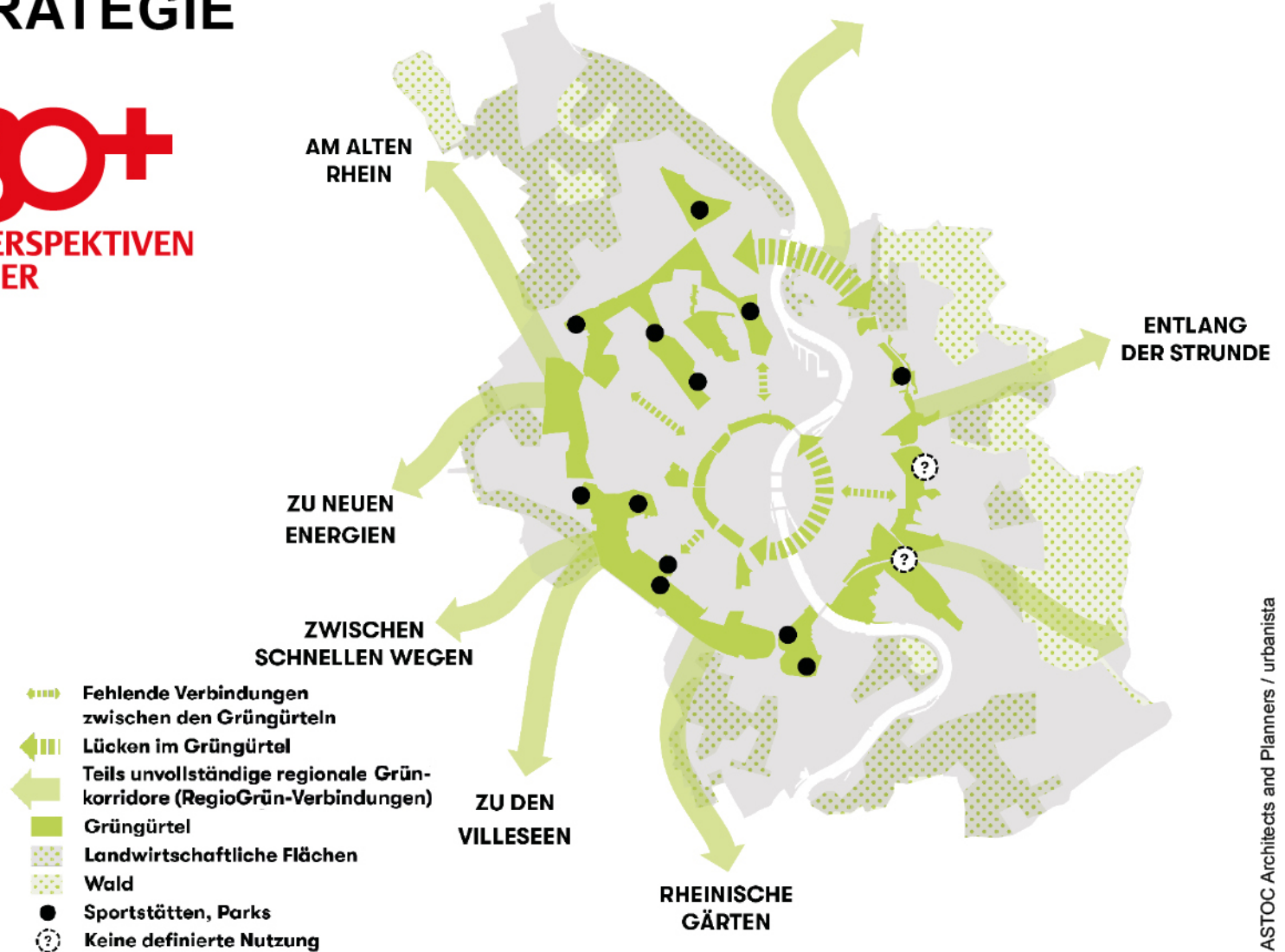
Picknick



PLANUNG FRITZ SCHUMACHER

STADTSTRATEGIE

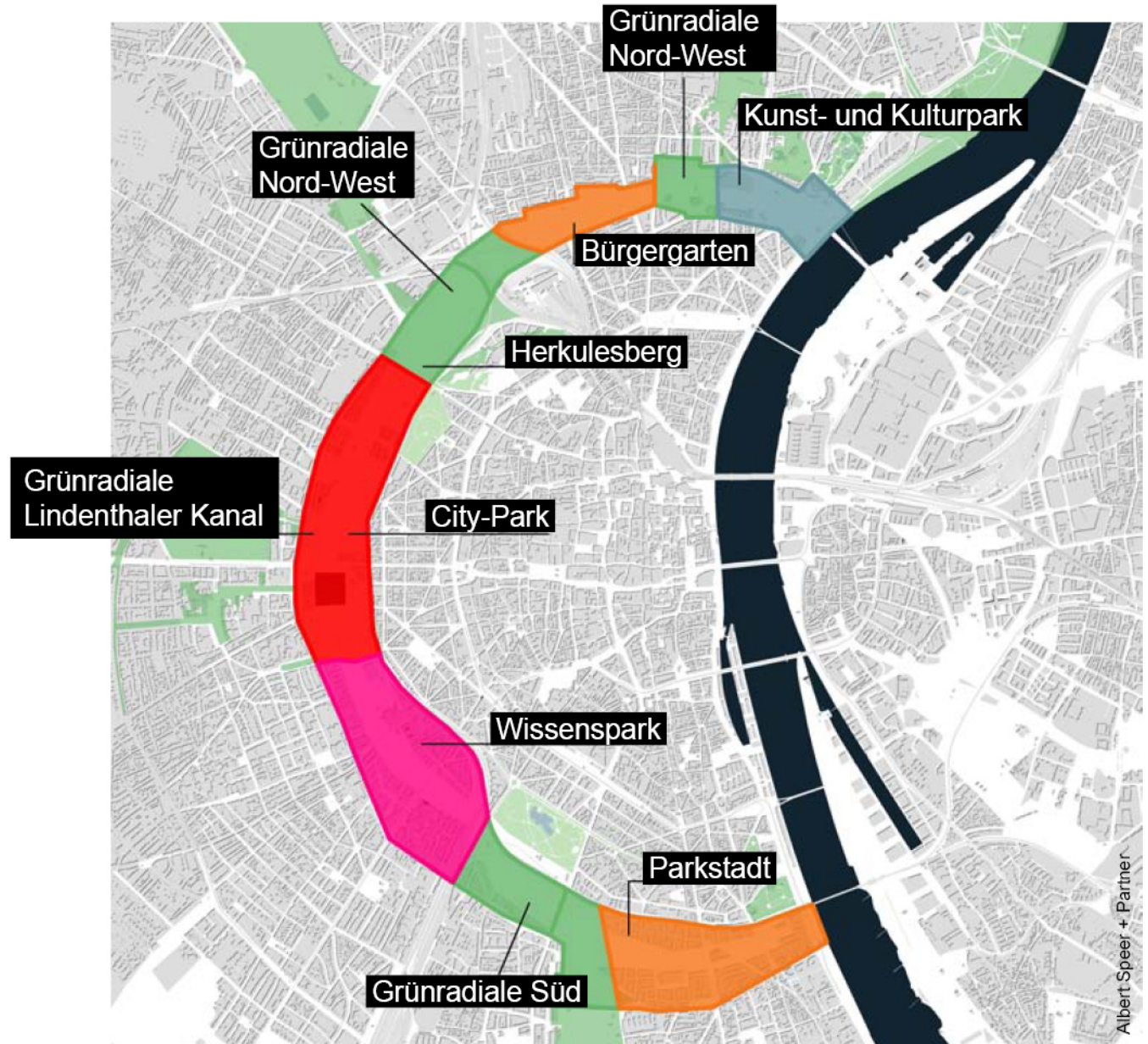
2030+
PERSPEKTIVEN
KÖLNER



MASTERPLAN



ABSCHNITTE





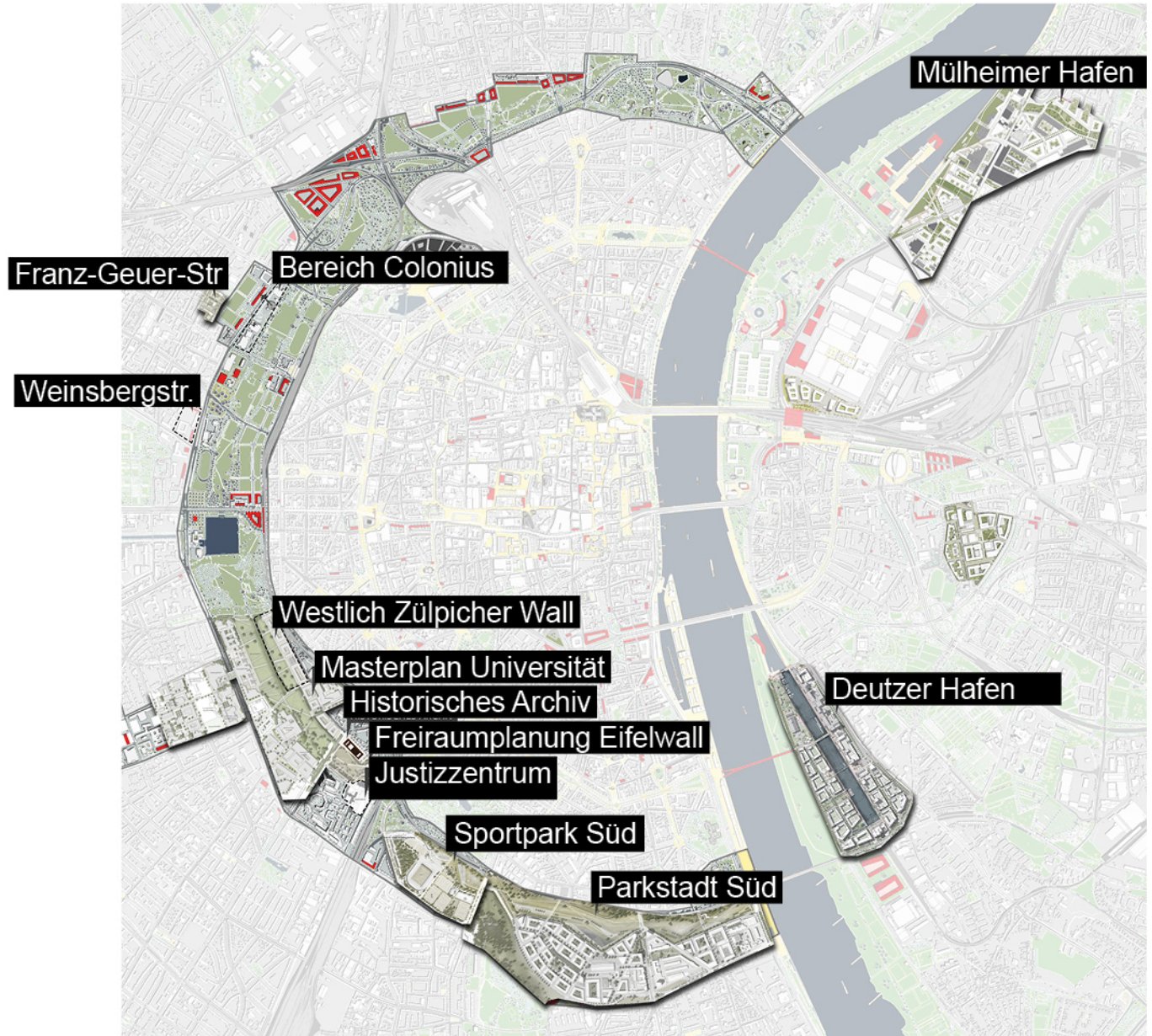
SÜDLICHE VOLLENDUNG



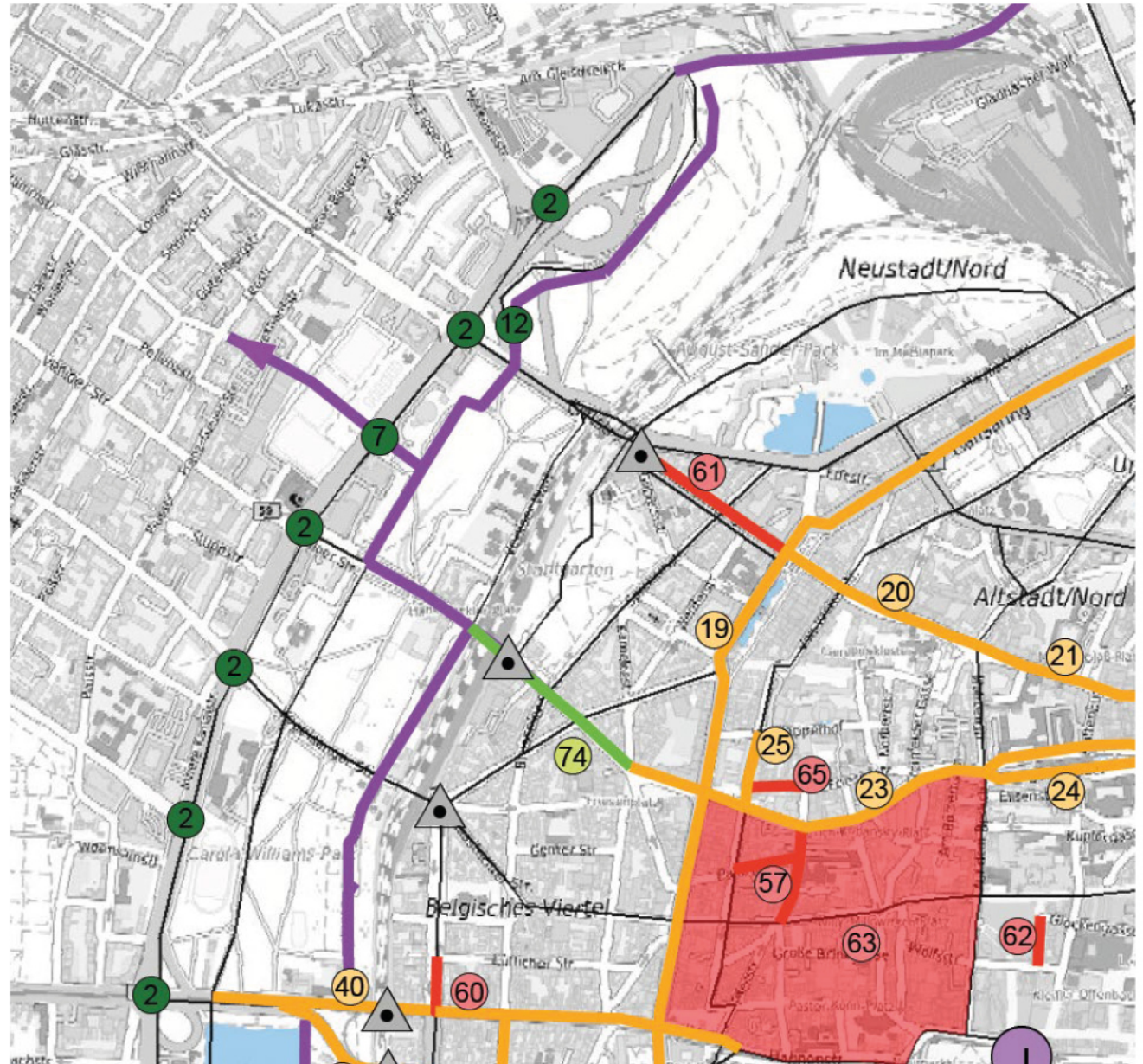
PARKSTADT SÜD

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

STÄDTEBAU



MOBILITÄT und VERNETZUNG



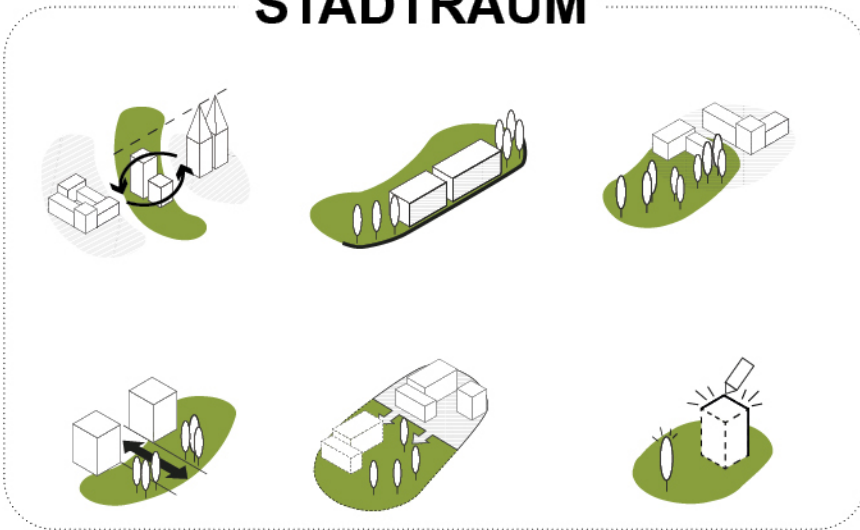
FREIRAUM und KLIMA



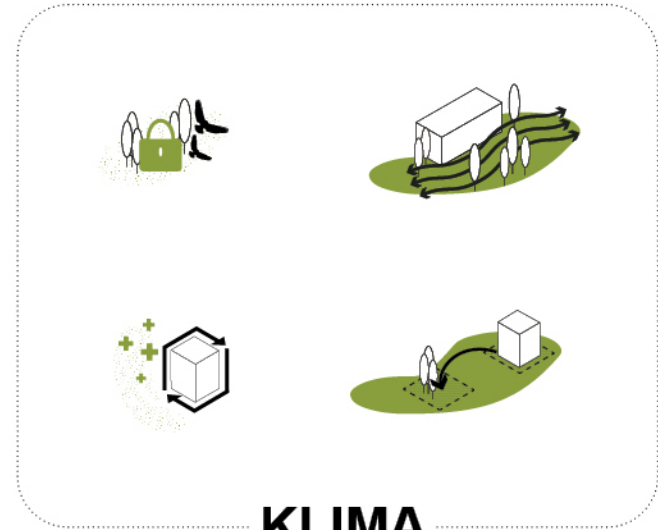
**„Den Inneren Grüngürtel
mit einer positiven Bilanz für den Freiraum
städtebaulich weiterentwickeln.“**

SPIELREGELN

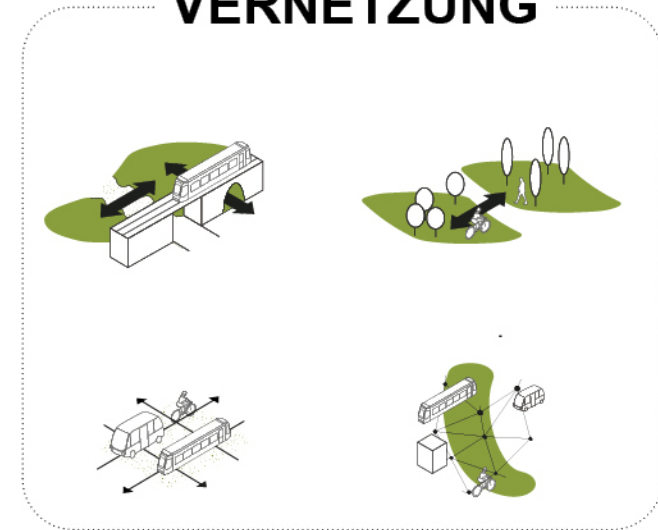
STADTRAUM



KLIMA



VERNETZUNG





Freiraum und Klima

Dr. Joachim Bauer

Stellv. Amtsleiter Landschaftspflege und Grünflächen

Der Innere Grüngürtel

Die Oberbürgermeisterin
Amt für Landschaftspflege und Grünflächen



Stadt Köln



Der Innere Grüngürtel ist einzigartig



Der Grüne Ring im Städtebau Gräfin Dohna-Poninska 1874 (Arminius)





Rehorst Fluchtlinienplan

Ein- bis zweigeschossige offene Bauweise



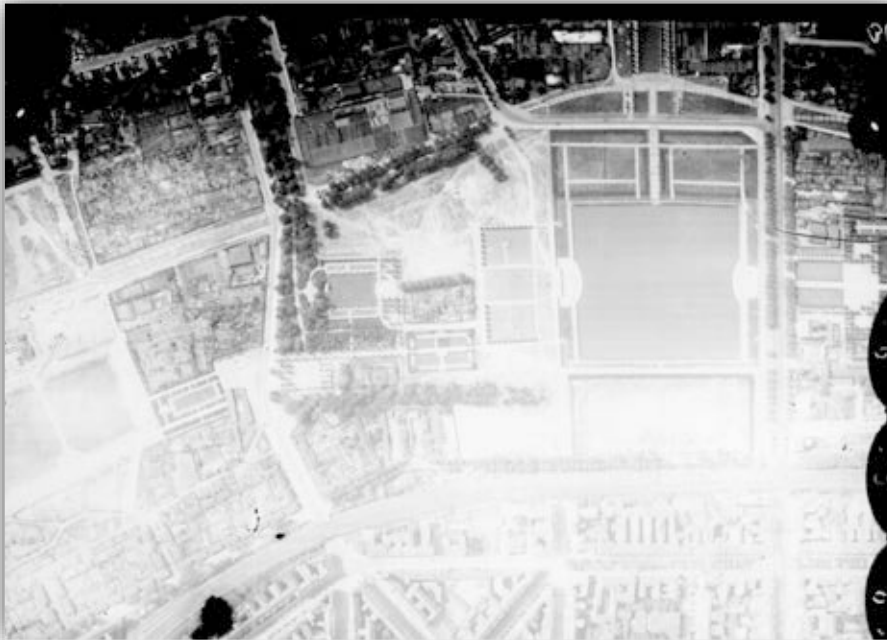
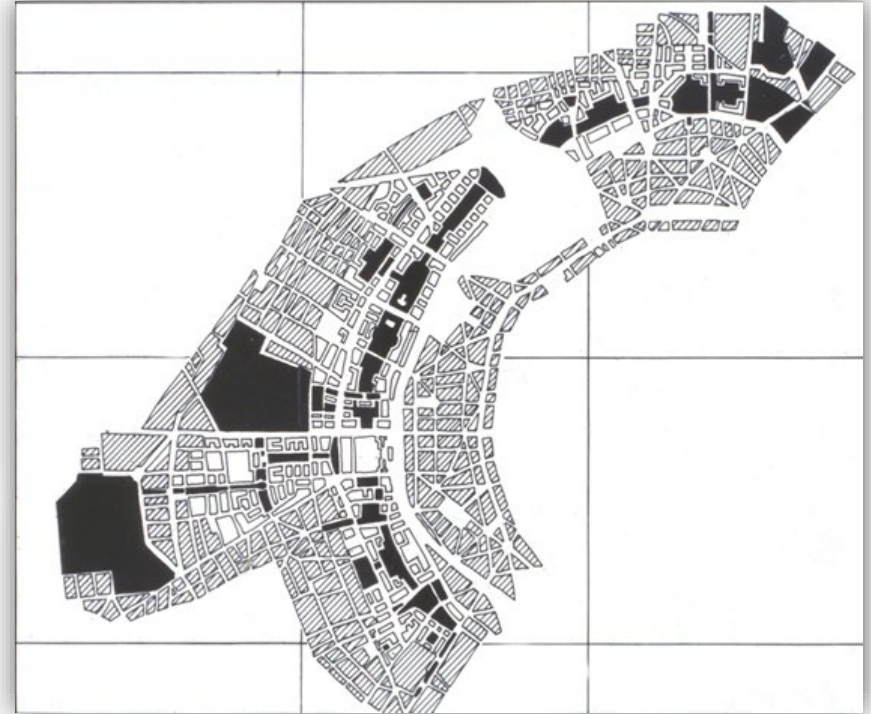
„... und ich sah zugleich, daß alle diese Schicksalsfragen an den Augenblick gebunden waren: wie im Märchen öffnete eine höhere Gewalt eine Sekunde lang die Spalte einer Tür, ergriff man nicht die Klinke, so schloß sie sich wohl für immer.“ Schumacher 1935



„Er sah die Gefahr, der die Stadt dadurch entgegenging, daß sie allem Zwange weiterfolgend einen Ring von Bauten an den anderen fügte, die Gefahr des Erstickens, und er sah als erstes Ziel deutlich vor sich, der Stadt frische Luft und öffentliches Grün zu sicher.“ Schumacher 1923

Der Innere Grüngürtel

Die Oberbürgermeisterin
Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

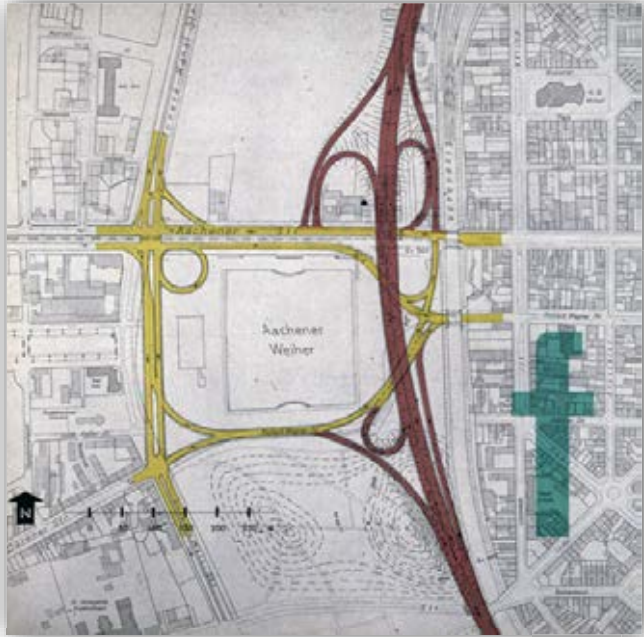


Der Innere Grüngürtel wird zum Grüngürtel



“Der Innere Grüngürtel könnte unsere schönste Anlage sein und z.B. für Ehrenfeld, aber auch für die Neustadt als Erholungsgebiet dienen. Leider ist dieser Innere Grüngürtel in der Kriegs- und Nachkriegszeit so verdorben worden, daß wir jahrelang kämpfen müssen, um dieses schöne Gebiet wieder in Ordnung zu bringen. Wir schlagen Ihnen deshalb auch vor, mit allen Mitteln zu versuchen, diesen inneren Grüngürtel von den dort befindlichen Gewerbebetrieben, Wohnbauten usw. freizumachen. Selbstverständlich ist, daß die Wohnwagen heraus müssen. Wir wollen den Versuch machen, den inneren Grüngürtel wieder seinem ursprünglichen Zweck zuzuführen.”

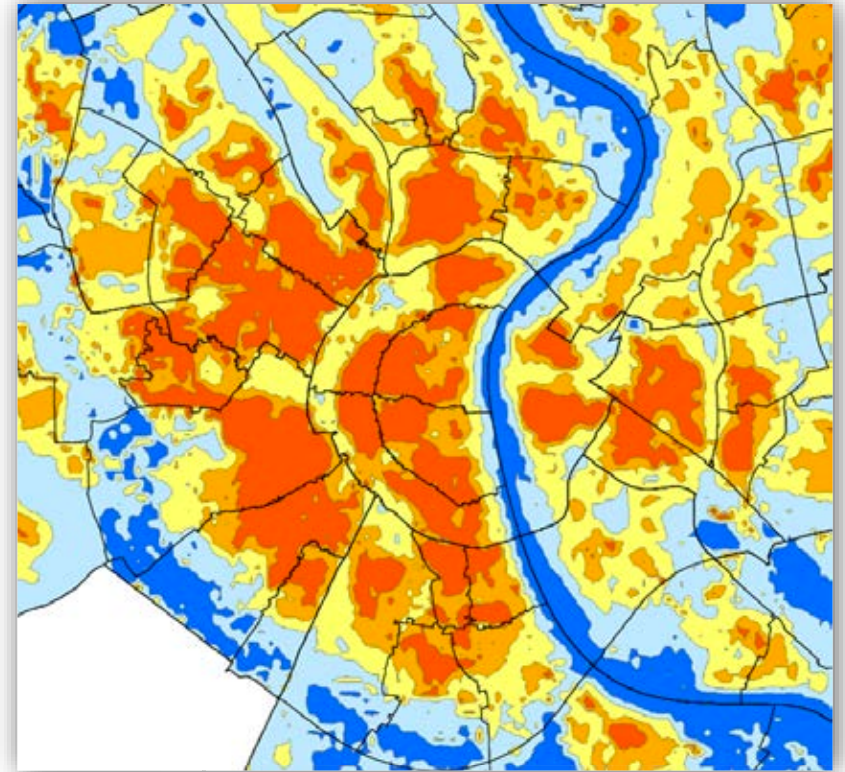
Der Innere Grüngürtel in Gefahr



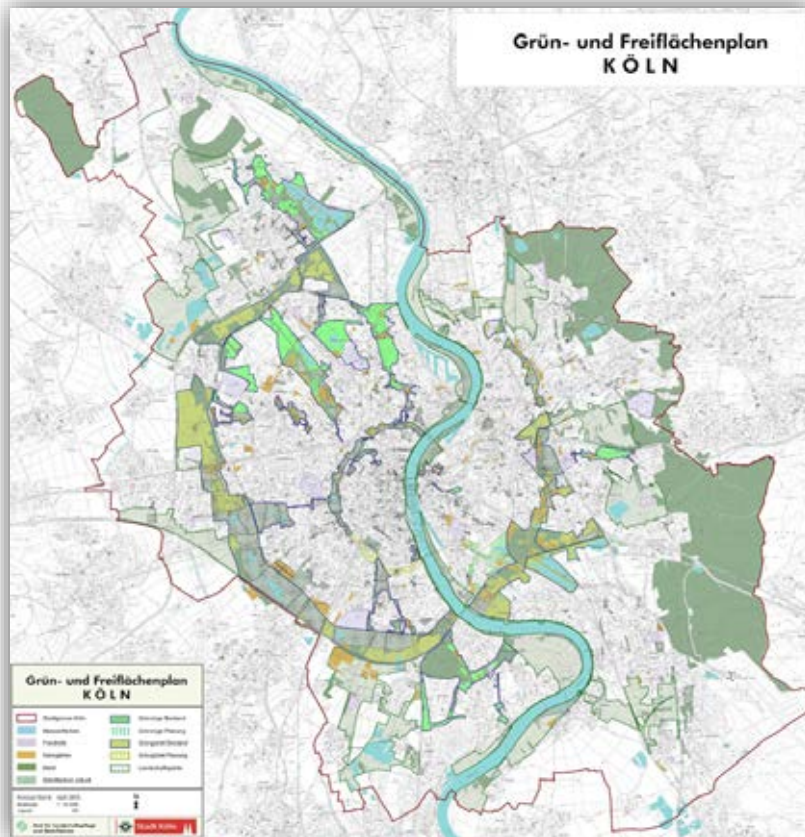
Ratsbeschuß:

“Der Rat ist mit der in der Denkschrift vom Mai 1962 niedergegebenen Planung einer Stadtautobahn grundsätzlich einverstanden. Er beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Ausarbeitung und erwartet die Vorlage der erforderlichen Bebauungspläne.” Stadtverordnetenversammlung vom 19.7.1962

Der Innere Grüngürtel ist die grüne Mitte



Der Innere Grüngürtel im Grünsystem



Ratsauftrag: Masterplan Grün

1. Der Masterplan Grün dient der Sicherung der vorhandenen Grüngürtel, der Grünzüge sowie der Komplettierung der grünen Strukturen in Köln und einer damit einhergehenden Verbesserung des Stadtklimas, sowie der Aufenthalts- und Erholungsfunktion für die Kölner Bevölkerung.
2. In einem ersten Schritt soll das vorhandene Kölner Grünsystem im Hinblick auf seine planungsrechtliche Absicherung und die bestehenden Planungskonzepte erfasst werden, sowie - so nicht vorhanden - durch notwendige Maßnahmen ... gesichert und qualifiziert werden.
3. In einem weiteren Schritt sollen die unter Berücksichtigung der Vorgaben der Kölner Perspektiven 2030 und des Agglomerationskonzeptes ... Potenziale für eine ökologische Aufwertung ... für natürliche Retentions- und Regenwasserneubildung und die stadtklimatische Bedeutung dargestellt und in das zu erstellende Gesamtkonzept eingebunden werden,
4. Bei der Identifizierung von stadträumlich relevanten Flächen sind nicht mehr notwendige Verkehrsflächen auf ihre Entsiegelungsmöglichkeiten hin zu überprüfen und im Masterplan entsprechend zu kennzeichnen. ...

Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln

„... Es wurde erkannt, dass der Innere Grüngürtel als freiräumliches Gut der Stadt Köln bewahrt und qualifiziert werden muss. Die vorhandenen Maßnahmen des städtebaulichen Masterplans Innenstadt können dem nicht länger gerecht werden.

Für die Weiterentwicklung des Inneren Grüngürtels bedarf es nicht nur neue Maßnahmen sondern vielmehr einen strategischen Ansatz, um die Anforderungen zu definieren und die Ziele zu setzen. ...“

Stadtplanungsamt Entwurf



Der Innere Grüngürtel wird geschlossen



„Müsste man ihn heute erfinden, wären die Chancen für seine Realisierung aussichtslos.“

Der Innere Grüngürtel und seine strahlenförmigen Freiraumkorridore gehören neben den Verkehrsinfrastrukturen wahrscheinlich zum bedeutsamsten städtebaulichen Inventar der Gesamtstadt.“

Masterplan Innenstadt 2008



"Dabei verfolgen wir die Maxime, den Inneren Grüngürtel mit einer qualitativ und quantitativ positiven Bilanz für den Freiraum städtebaulich weiterzuentwickeln."

M. Greitemann

Kernbotschaften

- Grünbestand sichern
- Klimawirksame Flächen schaffen
- Klimastandards definieren

Barrieren rückbauen



Vorhandene Barrieren im Zusammenhang mit Verkehrsstrassen oder privater Nutzung werden geprüft und nach Möglichkeit sukzessive zurückgebaut.

Verbindungen gestalten



Wegeverbindungen für Fußgänger und RadfahrerInnen werden mit einem hohen Gestaltungsanspruch realisiert.

Grünbestand sichern



Sicherung des Grünbestands und Minderung der Eingriffe



Diskussion

Freiraum und Klima

Prof. Stephan Lenzen

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

Sabine Pakulat

Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses

Dr. Thomas Werner

Stadtkonservator Stadt Köln

Dr. Joachim Bauer

Stellv. Amtsleiter Landschaftspflege und Grünflächen



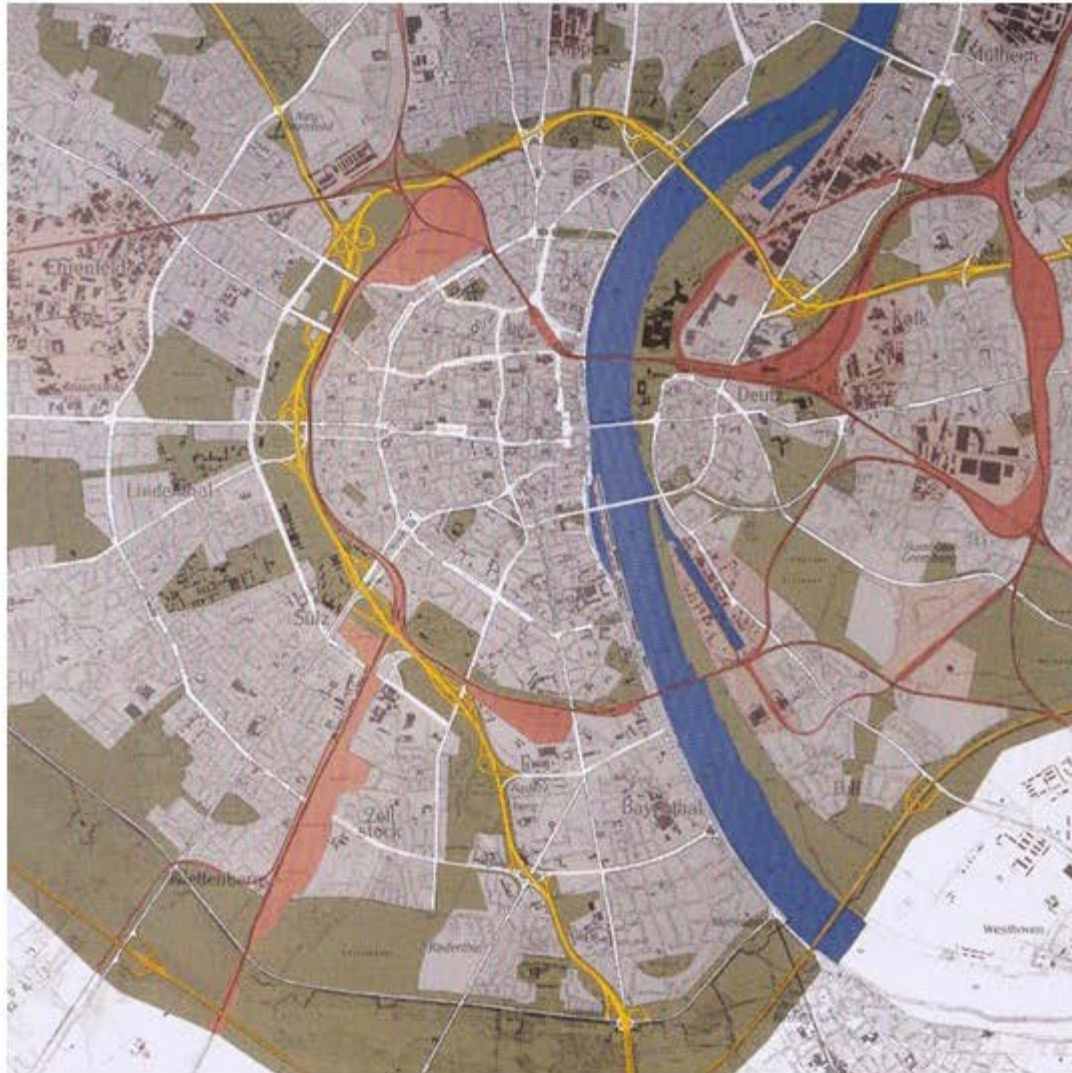
Mobilität und Vernetzung

Christian Dörkes

Abteilungsleitung Verkehrsplanung

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

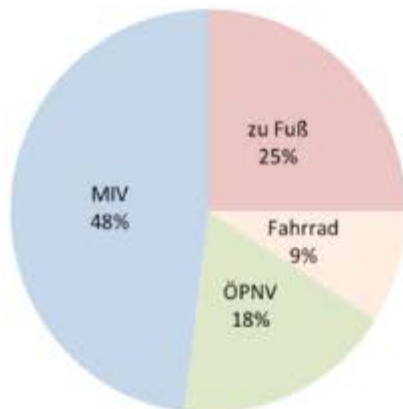
Verkehrspolitik der 60er und 70er Jahre



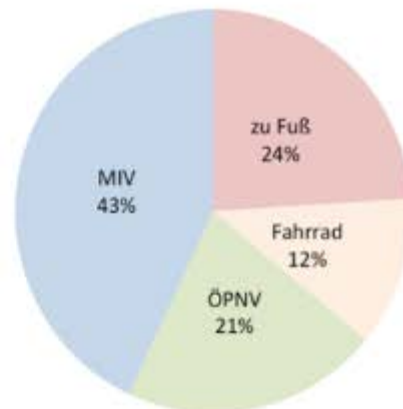
Verkehrspolitik heute - neue Zielprojektionen



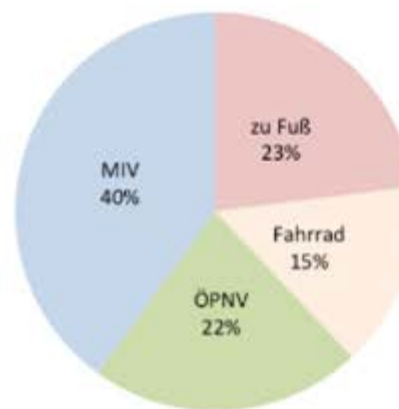
1982



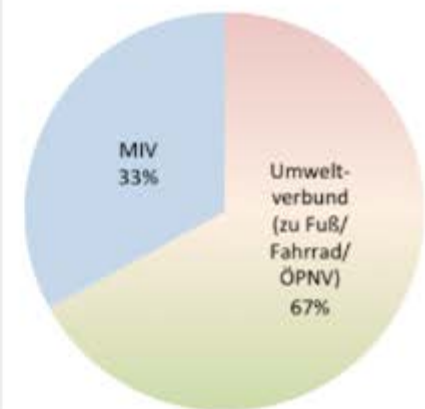
2006



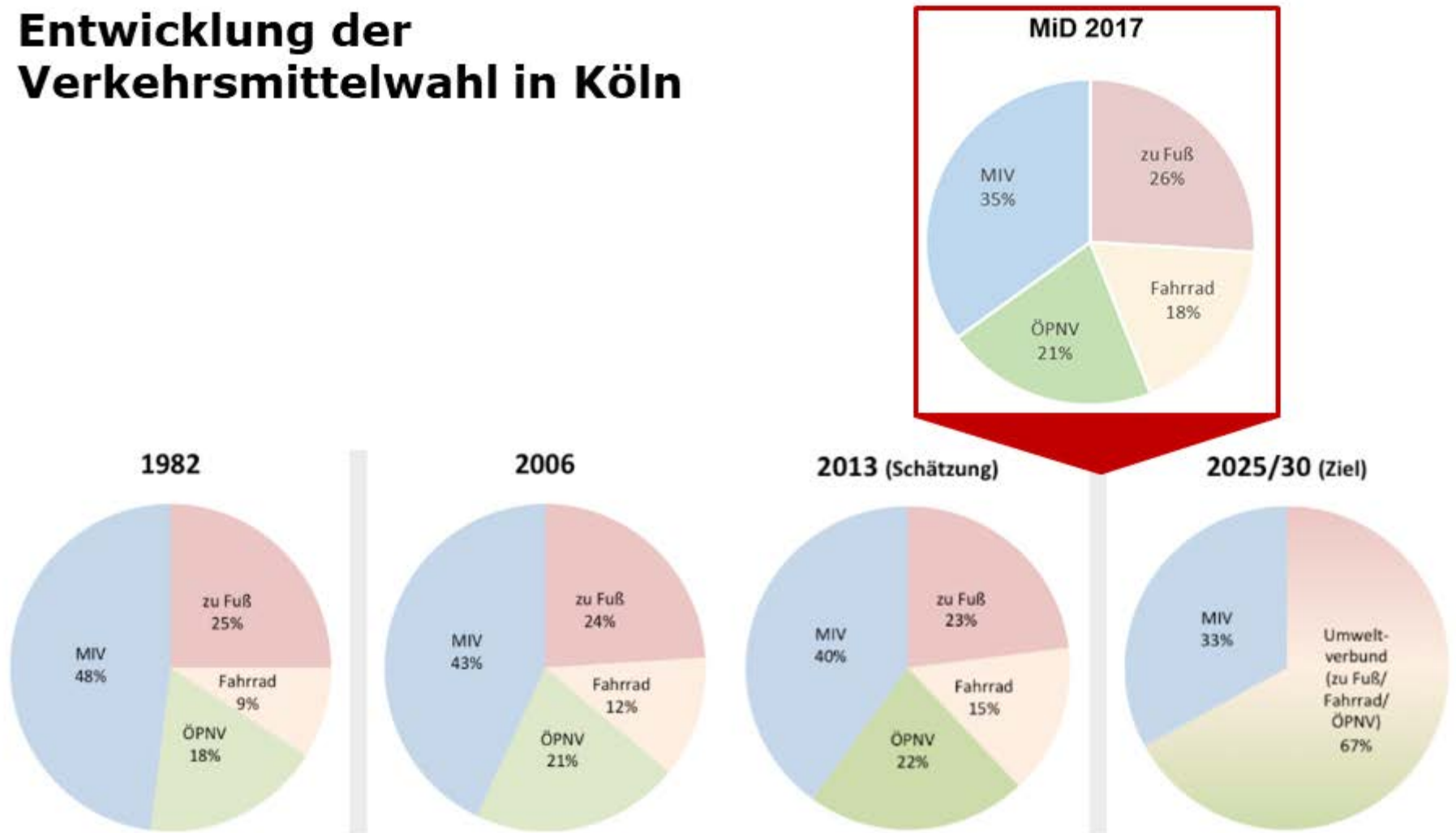
2013 (Schätzung)



2025/30 (Ziel)



Entwicklung der Verkehrsmittelwahl in Köln



Fußverkehr

Aufenthalt. Spazierengehen. Flanieren.

Spielen. Sport.



Aufgabe

Zerschneidungswirkung der radialen Straßen reduzieren

Aufgabe

Optimierung der Wegeverbindungen und Zugänglichkeit

Radverkehr

Radfahren ermöglichen für schnelle und langsame Radler*innen, für Pendler und Freizeitradler.



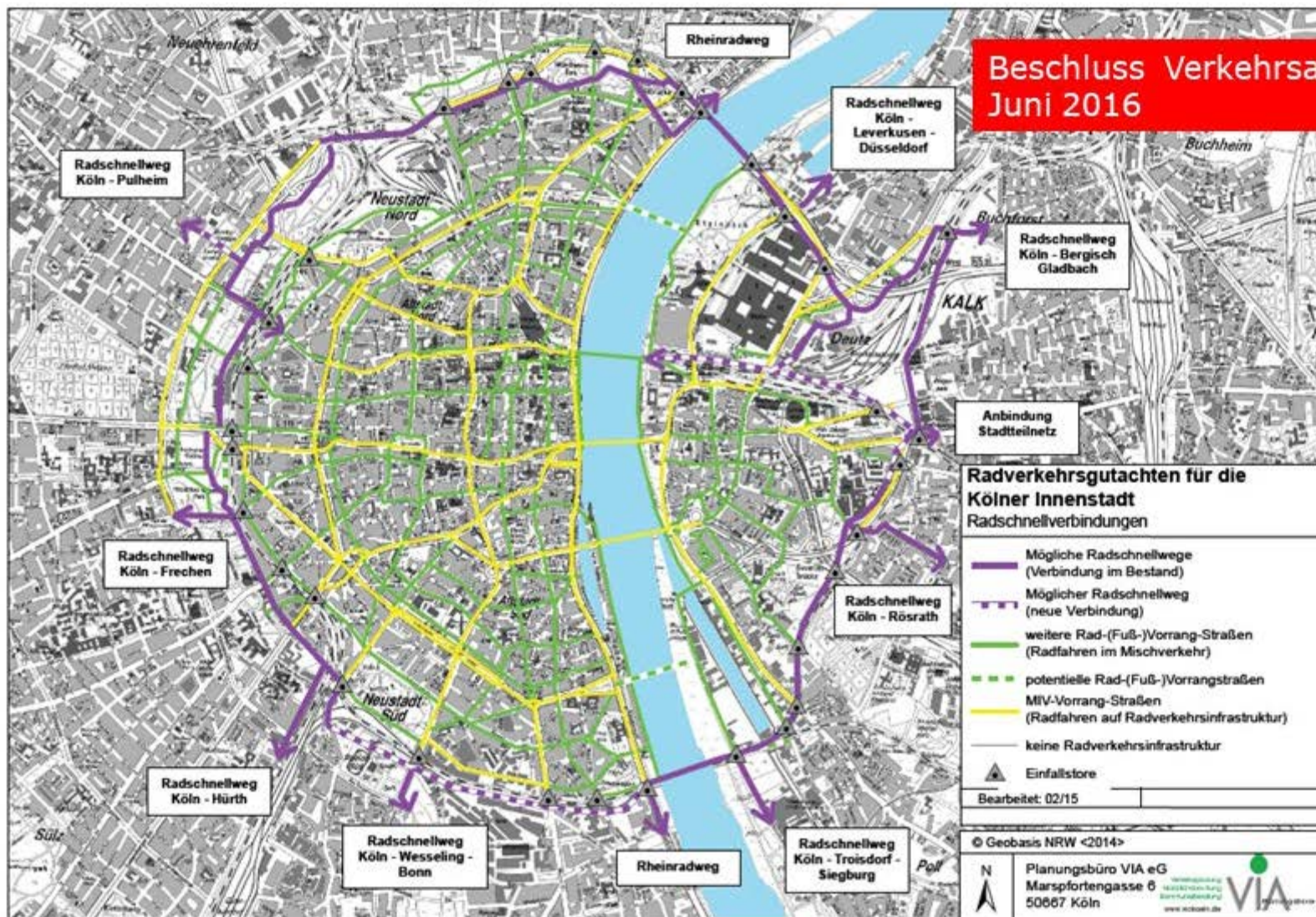
Aufgabe

Zerschneidungswirkung der radialen Straßen reduzieren

Aufgabe

Radschnellwegring der Struktur des Grüngürtels folgend entwickeln

Radverkehrskonzept Innenstadt



SPNV/ÖPNV

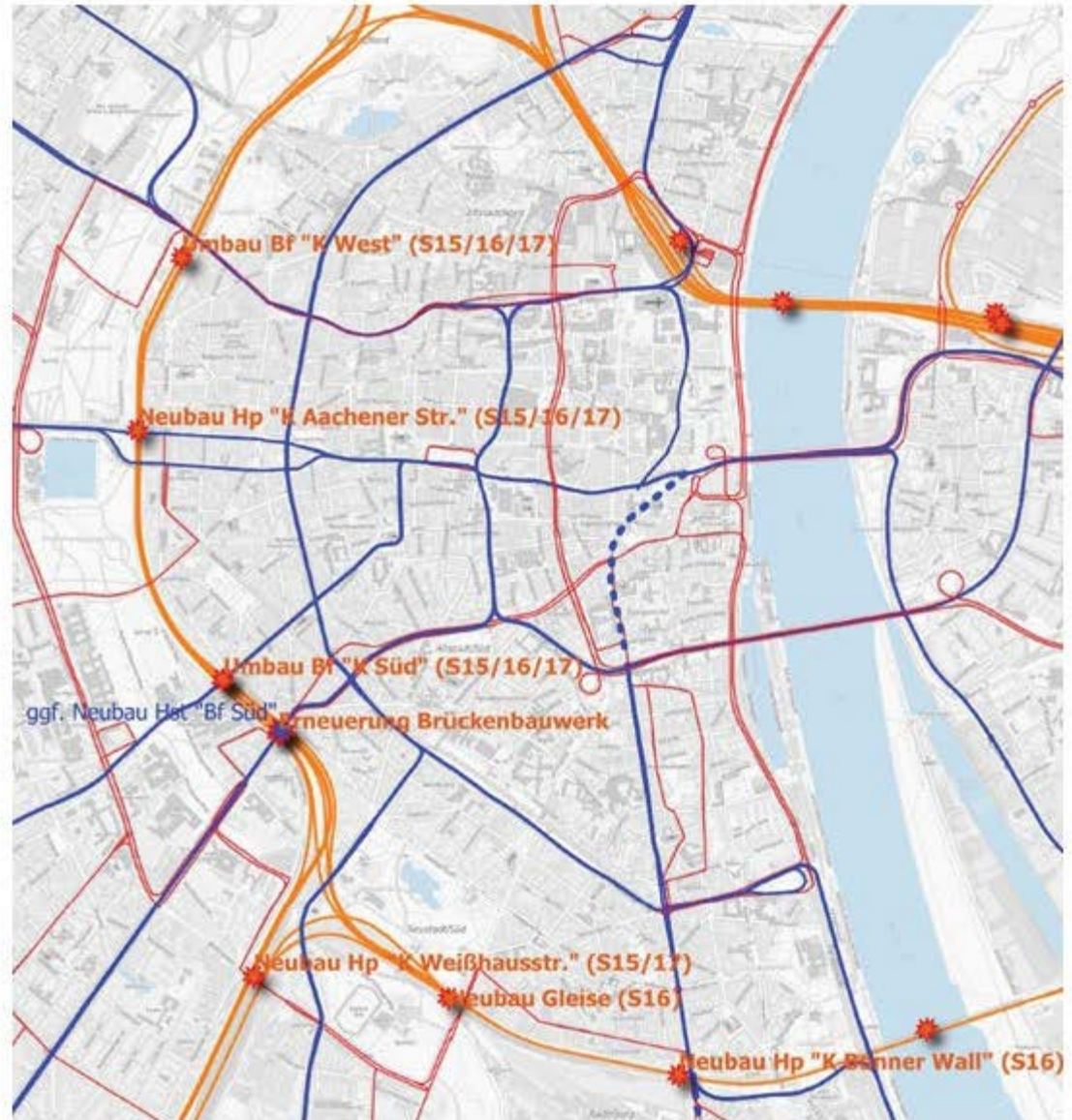
SPNV

S-Bahn Zielnetz 2030+ (NVR)
Teilprojekte Bahnknoten Köln

Planungen:

- Westspange
(S-Bahn-Ring mit Weiterführung Richtung Bonn)
- S16 mit Weiterführung über die Südbrücke

Verknüpfung mit dem **ÖPNV**
an den Radialen

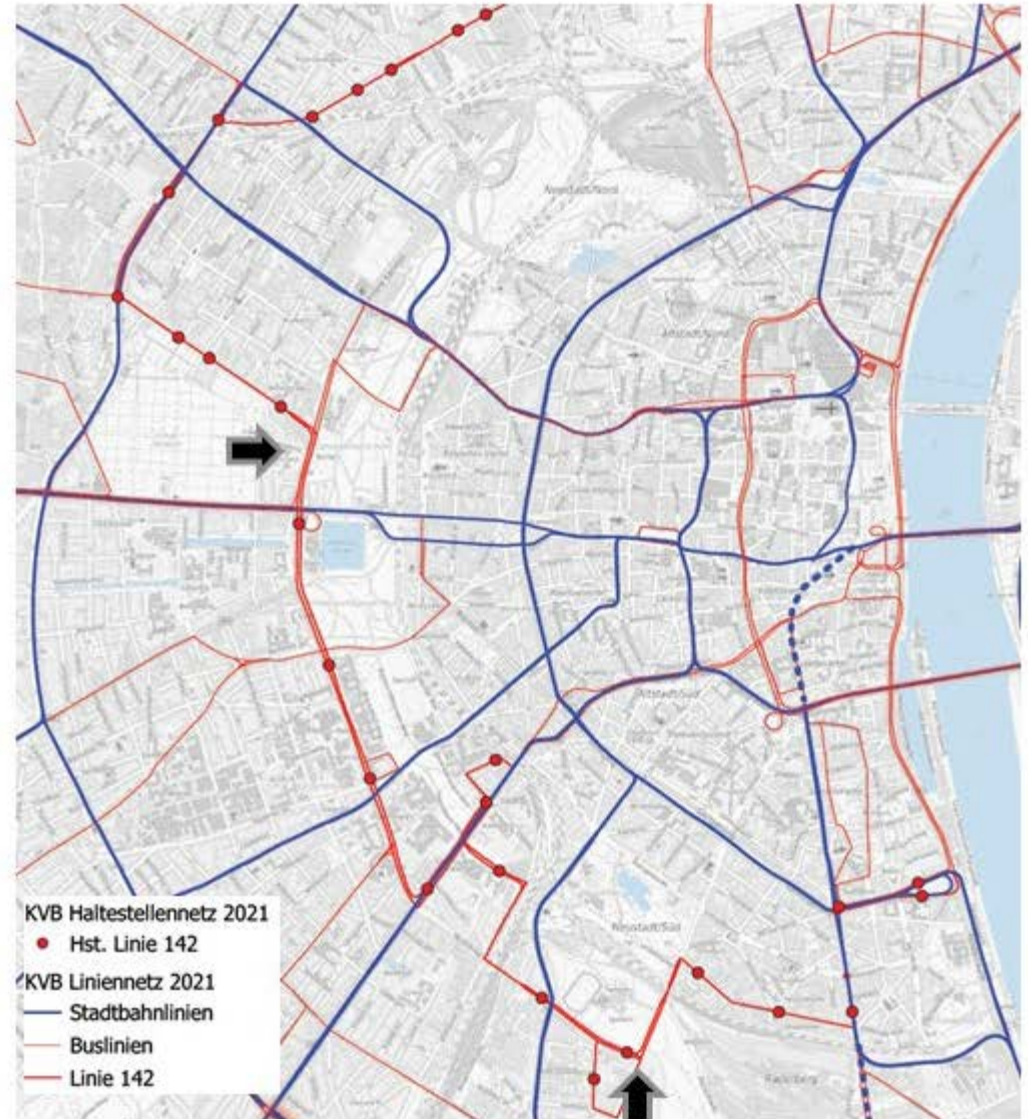


ÖPNV

Führung Buslinie 142

über Innere Kanalstraße -
Universitätsstraße -
Weißhausstraße

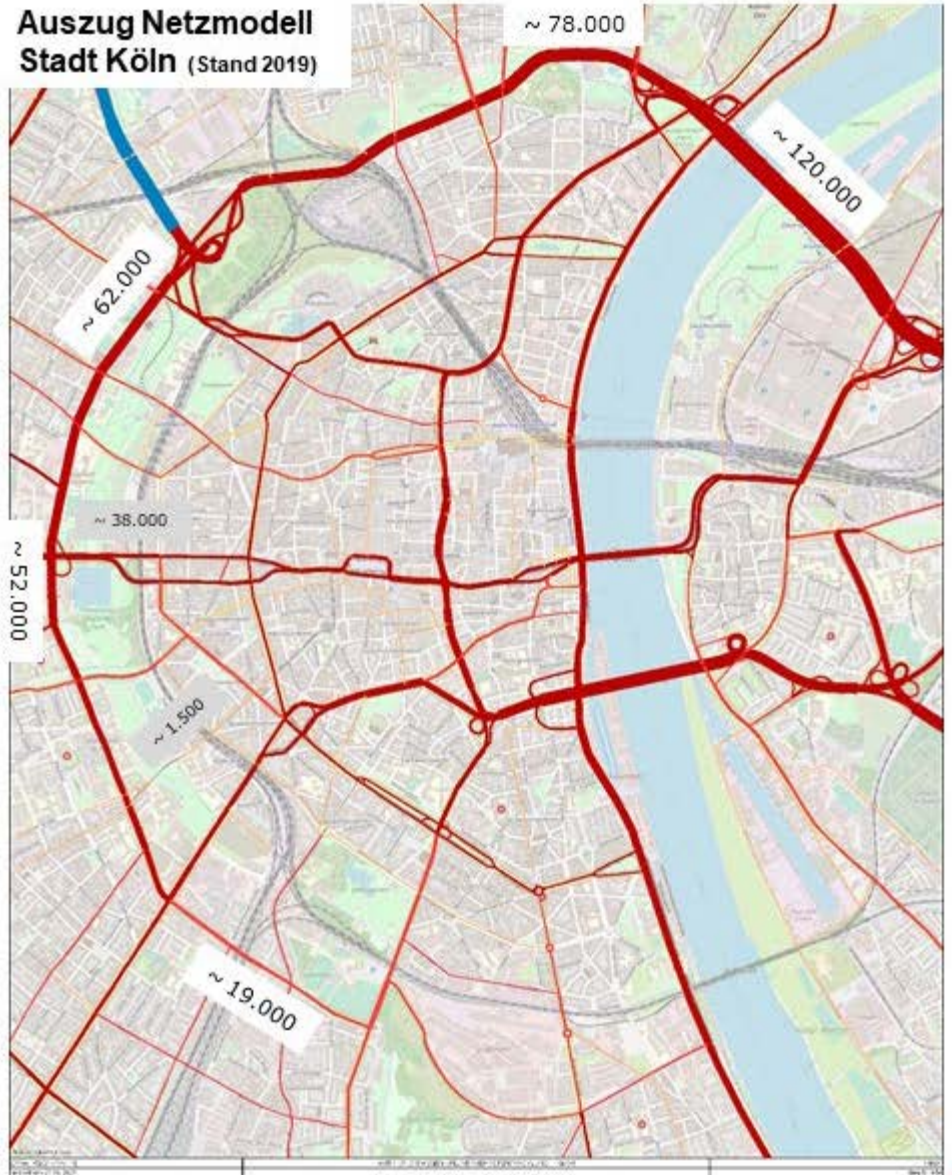
Kapazitätsausweitung
auf dieser Relation wird geprüft
(Kontext: stadtweites Expressbus-Netz
und Parkstadt Süd)



Kfz-Verkehr

Innere Kanalstr. / Universitätsstr.
Radialstraßen

Lkw-Führungskonzept



Projekte im Bereich Innerer Grüngürtel

Bereich West



- 1 Parkstadt Süd, Pionierweg
- 2 Programm "Freilaufende Rechtsabbieger"
- 3 Fahrradstraße Zülpicher Str., Gestaltung
- 4 Radwegsanierung
- 5 Knotengestaltung
- 6 Querung Bachemer Str. geplant/optimieren
- 7 Querung Neu Colonius
- 8 Archiv-Neubau
- 9 Zülpicher Wall
- 10 Anbindung Rad Südbrücke
- 11 Radschnellwegring RVKI



Bereich Süd

abgeschlossene Projekte

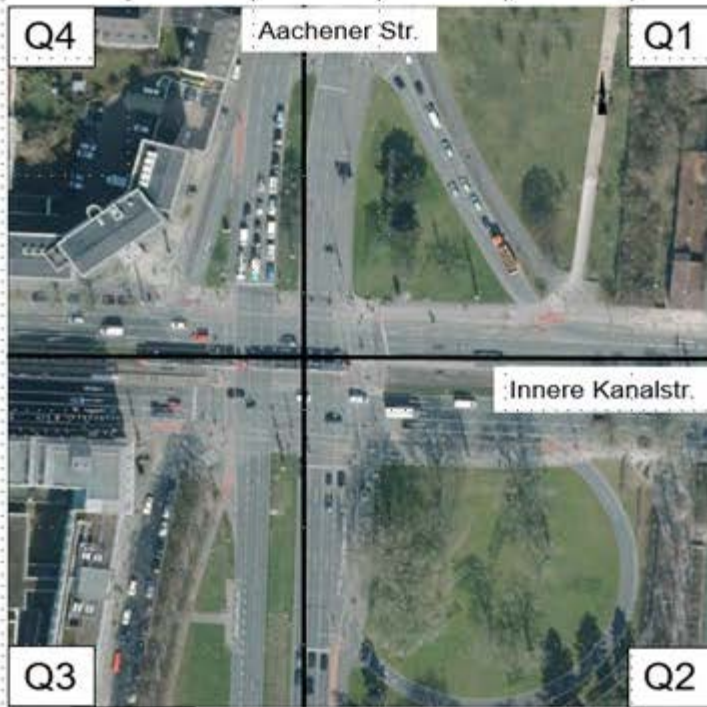
Sperrung Zülpicher Straße für Kfz-Verkehr & Einrichtung Fahrradstraße



Neue Querung Innere Kanalstraße am Fernsehturm (Radverbindung Ehrenfeld)



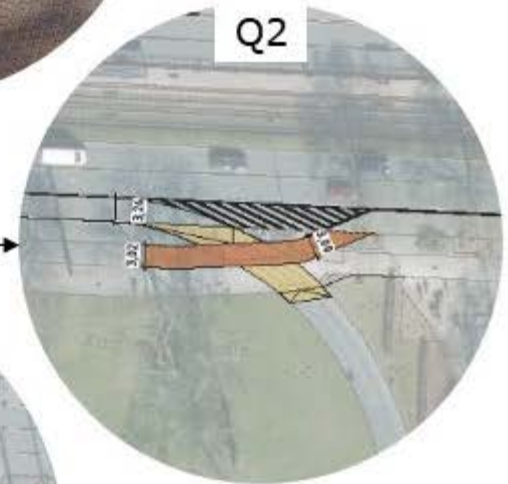
Programm Rückbau freilaufender Rechtsabbieger



Q2 - vorgezogen

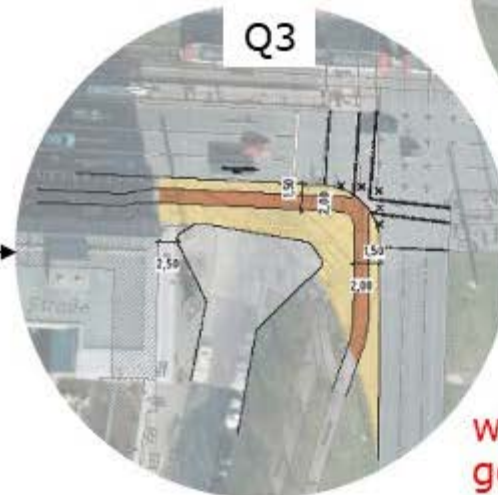


Q2



wird zur Zeit geprüft!

Q3



wird zur Zeit geprüft!

Großprojekt Ost-West-Achse Umgestaltung Aachener Straße

- Verlegung der Stadtbahn-Haltestelle Universitätsstraße
- Rückbau der „Ohren“ für indirektes Linksabbiegen
- unterschiedliche Zeithorizonte (Verlängerung Bahnsteige, Oberirdische Variante, Tunnelvariante)



Quelle: Machbarkeitsstudie Ost-West-Achse 2017,
WES-Landschaftsarchitektur



Städtebau

Eva Herr

Leiterin Stadtplanungsamt

#2 STADTRAUM

Eva Herr

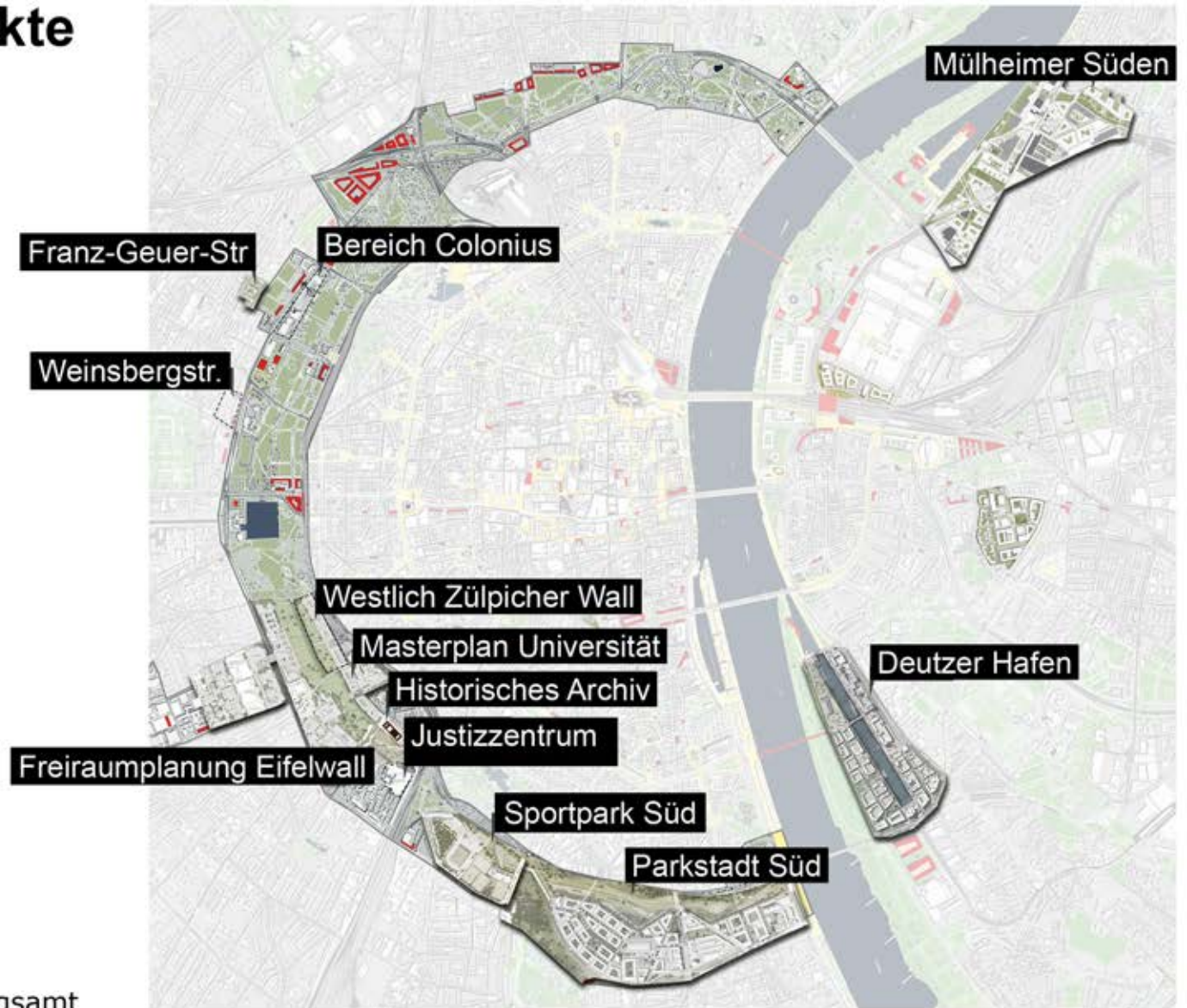
Leiterin Stadtplanungsamt



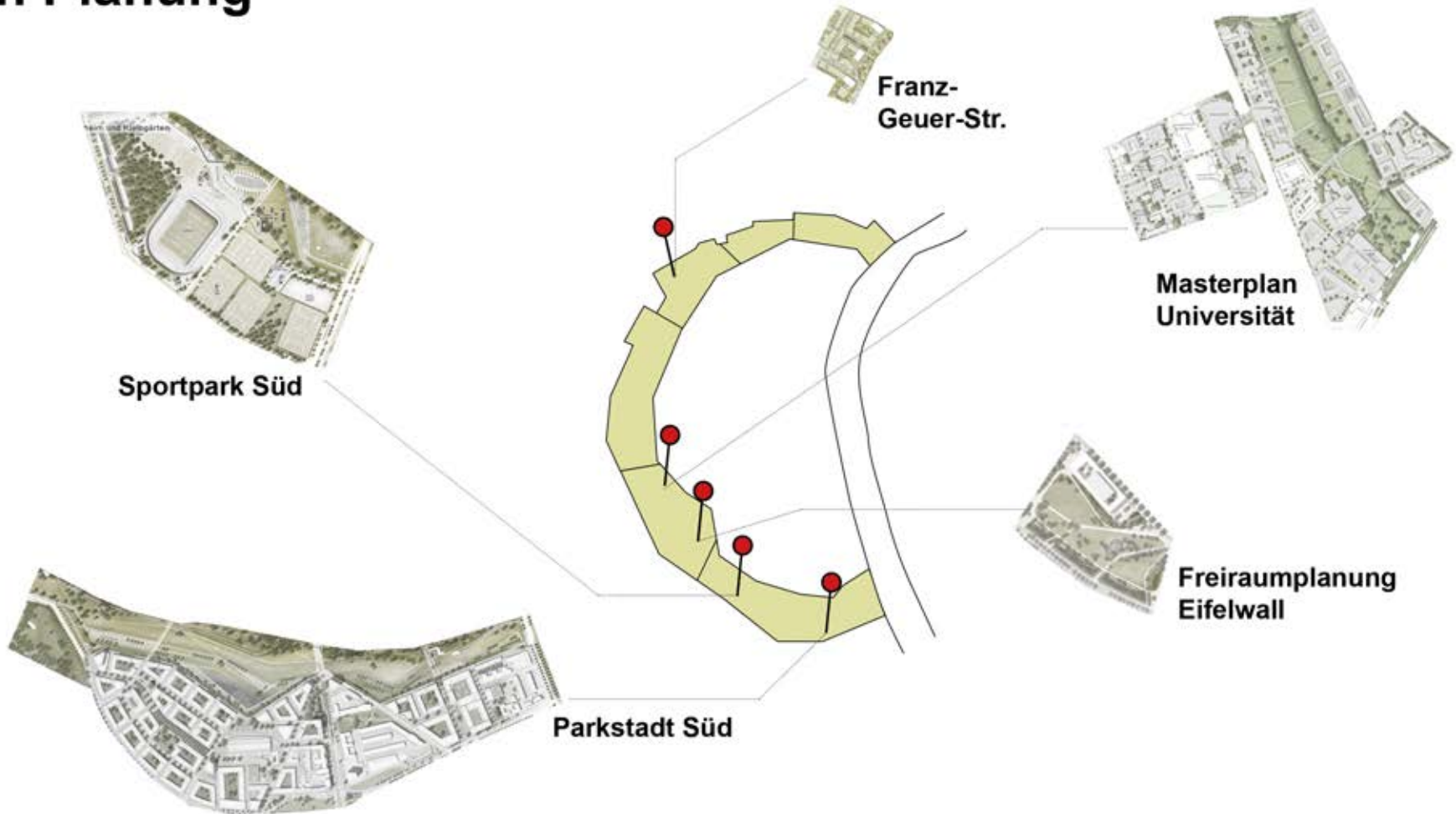
Städtebaulicher Masterplan Innenstadt



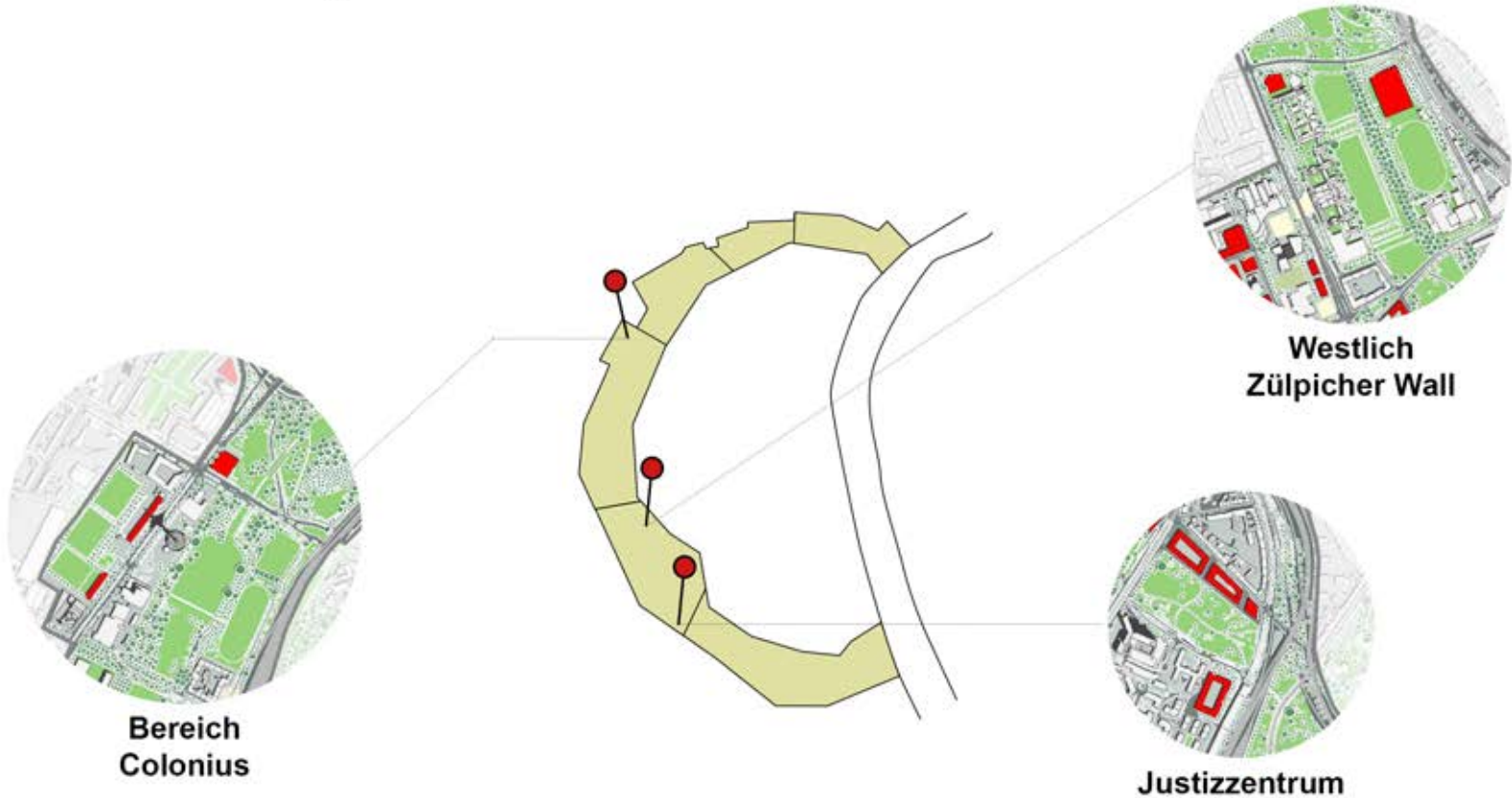
Aktuelle Projekte



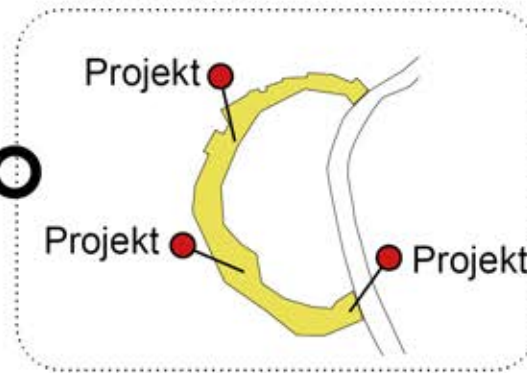
Aktuelle Projekte in Planung



Aktuelle Projekte in Vorbereitung



Heute...



Da wollen wir hin...



Gesamtebene

ANALYSE

STUFE 1



Kontextebene

STÄDTEBAULICHES
KONZEPT



Projektebene

ARCHITEKTONISCHER
ENTWURF

STUFE 2



BETRACHTUNGSEBENEN



UMLIEGENDE STADT WIRD KAUM WAHRGENOMMEN ...





GEPRÄGT DURCH GEBAUTE KANTE ...









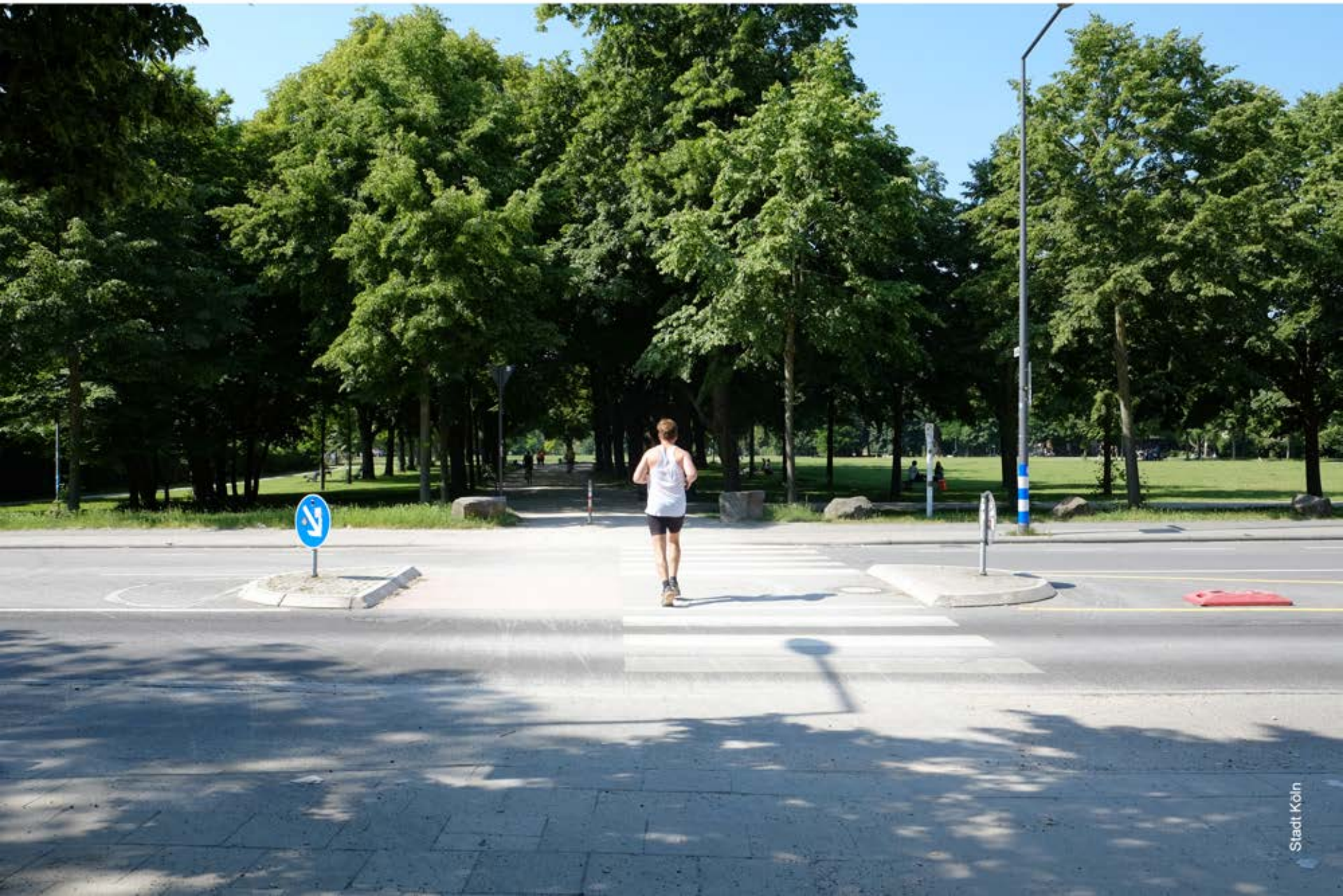
VON INFRASTRUKTUR DURCHSCHNITTEN ...





GESTALTUNG EINGÄNGE UND ÜBERGÄNGE ...









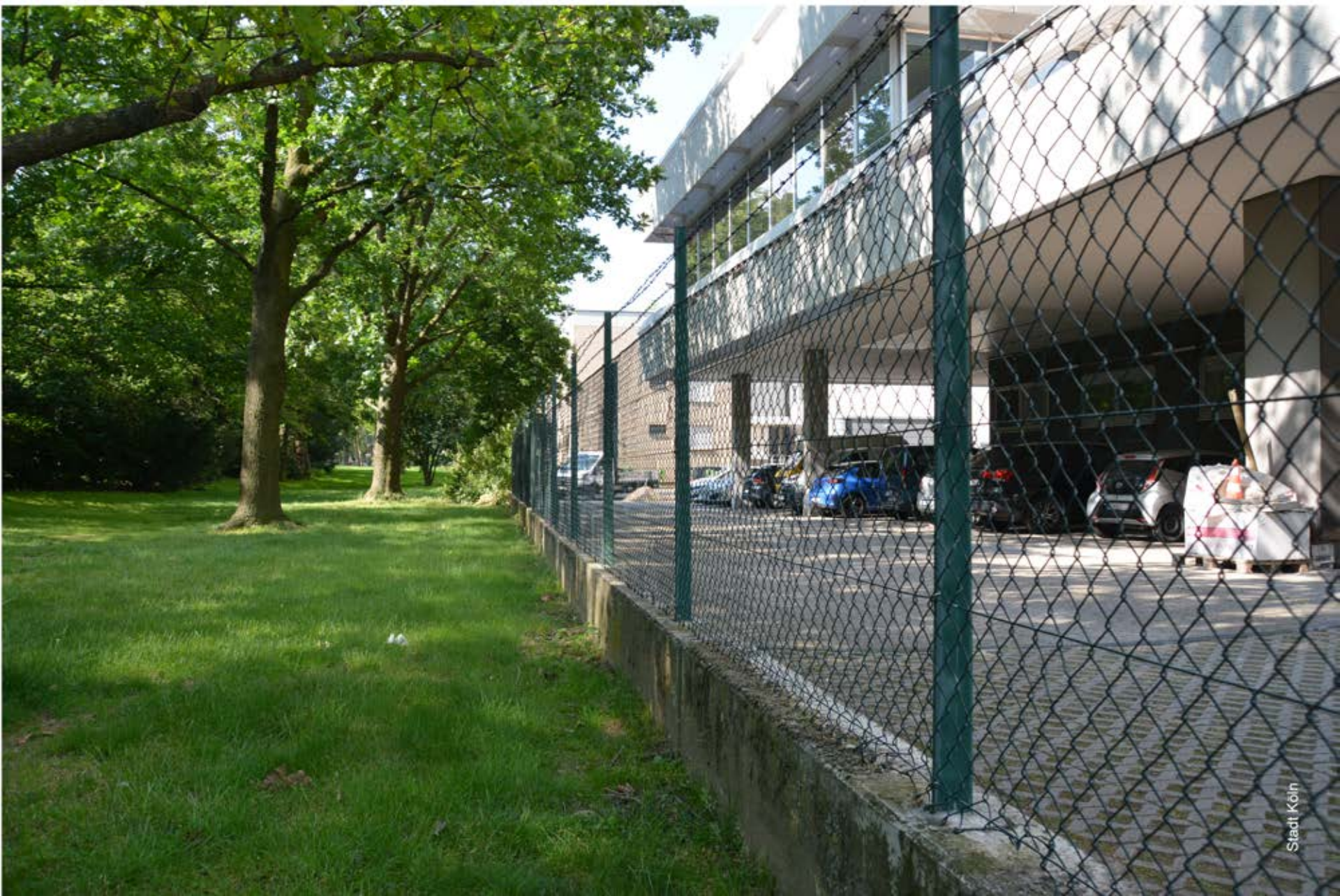
AUSPRÄGUNG BAULICHER KANTEN ...

Martin Cappelletti













Barrieren rückbauen



Kontur ausbilden



Gestaltungsqualität
definieren

„SPIELREGELN“



Verbindungen
gestalten



Klimawirksame
Maßnahmen schaffen



Klimastandards
definieren

Diskussion

Mobilität, Vernetzung und Städtebau

Konrad Rothfuchs

ARGUS und ext. Experte der Lenkungsgruppe Masterplan

Dr. Ulrich S. Soénius

Verein Kölner Unternehmer für die Region

Christian Dörkes

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

Eva Herr

Leiterin Stadtplanungsamt



Zusammenfassung und Kommentar

Prof. Jörg Aldinger

Aldinger Architekten

Externer Experte der Lenkungsgruppe Masterplan



Ausblick

Markus Greitemann

Beigeordneter für Planen und Bauen



Vielen Dank.

<https://www.meinungfuer.koeln>